

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 18 (1940)
Heft: 10

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unsern Verbandsvereinen

Die 25. Jubiläumsfeier des Vereins für Pilzkunde Burgdorf.

Wenn wir nachfolgend kurz auf den 22. September zurückblicken, so geschieht dies nicht mit der Absicht, einen langen Bericht über die Veranstaltung abzugeben.

Da sich die einfache und schlichte Feier ganz an das bekannte Programm hielt, so kann alles mit mehr internem Charakter übergangen oder summarisch erwähnt werden. Wichtiger scheint uns, dass wir hier dasjenige festhalten, resp. in Erinnerung rufen, was auch vom Gesichtspunkte des Gesamtverbandes von Belang erscheint.

Unter den recht zahlreichen Besuchern bemerkte man Zentralpräsident Otto Schmid und Verbands-Registerführer Albert Bühler, Zürich, E. Habersaat, Bern, Präs. der Wiss. Kommission, sowie Vertreter der Verbandssektionen Bern, Biberist, Büren a. A., Dietikon, Grenchen, Luzern, Olten, Schöffland, Solothurn, Thun, Wolhusen und Zürich, den ehemaligen Verbandspräsidenten H. Duthaler, den Vizepräsidenten des vorigen Verbandsvorstandes, Gaston Geiser, und andere Bekannte.

Da jedoch zur gleichen Zeit, als man sich anschickte in Burgdorfs heimeligen, altehrwürdigen Mauern das 25. Wiegenfest unserer Verbandsmutter zu feiern, etliche Sektionen Pilzausstellungen durchführten, musste der Aufmarsch notgedrungen beeinflusst werden. In Burgdorf bestand aber ebenfalls gute Gelegenheit, eine für die gegenwärtigen Saisonverhältnisse sehr artenreiche Pilzausstellung zu besichtigen, welche noch durch Teile der Privatsammlung von H. Kern, Thalwil, besonderen Wert erlangte. Sie erfreute sich eines regen Besuches, obgleich bemerkt wurde, dass das zur Verfügung stehende Ausstellungslokal zu klein war, wodurch die grosse Arbeit des Ausstellers nicht voll zur Geltung gelangte. Trotzdem aber erblickte der aufmerksame Besucher eine ganze Reihe auserlesener Spezies und konnte sein Wissen bereichern.

Etwas ganz Besonderes barg jedoch die Ausstellung im ersten Stock, wo dem Eintretenden die seltene Gelegenheit geboten wurde, einen Blick in die leider sonst verschlossene Werkstatt unserer arbeitenden Mycologen zu werfen. Da hingen farbige Originalabbildungen von Habersaat, Schreier, Iseli, Burkhardt, Imbach, Schläpfer und Battaglia — teils in skizzenhafter Darstellungsart wichtige Bestimmungsmerkmale diverser Pilze betonend, dann wieder minutiös ausgearbeitete, naturwahre Kunstblätter —, die an die besten Abbildungen unserer mycologischen Werke erinnerten.

Einträchtig waren Arbeiten routinierter Mycologen neben solchen talentierter, vielversprechender Jünger unserer Wissenschaft zur Schau gestellt. Das Ganze machte einen ausserordentlich

frischen, arbeitsfrohen Eindruck und wurde noch unterstützt durch eine sorgfältig zusammengestellte Präparatensammlung von Hans Kern, was den Beschauer noch mehr in Naturnähe brachte und sein Interesse für ernsthafte Pilzkunde zu mehren verstand. Verschiedentlich hörte man den Wunsch äussern, diese Arbeiten sollten, vermehrt durch weitere, anlässlich von Delegiertenversammlungen zur Schau gestellt werden, einesteils um die betreffenden Mycologen in näheren Kontakt zu bringen oder aber um zu werben und anzuregen. Das Dargebotene hat gezeigt, dass wir um unseren Verband nicht zu bangen brauchen, denn wenn für eine Sache so gearbeitet wird, steht es gut um sie. Zentralisation und Arbeitsteilung werden unseren Bestrebungen in Zukunft noch vermehrte Erfolge ermöglichen. Auf alle Fälle hat die von Herrn Habersaat geschaffene Ausstellung, dank richtiger Auswahl der Arbeiten und passender Montage, alle Erwartungen erfüllt und Freude beschert, wofür wir dem nie ermüdenden Förderer unserer Pilzkunde aufrichtigen Dank wissen.

Am Bankett im Stadthaus, bei welcher Gelegenheit Herr Tschumper die Gäste von nah und fern willkommen hiess, überbrachte Herr Stadtrat Jost den Gruss der Behörden und zollte dem rührigen Vereine Worte sympathischer Anerkennung.

Der anschliessende Jubiläumsakt brachte die Ehrung der heute noch aktiven Gründer Zaugg und Julmi sowie die Ernennung der Herren Haueter und von Gunten zu Vereinsehrenmitgliedern. Grenchen stiftete der Festsektion einen Becher, und es steht ausser Zweifel, dass derselbe nicht ohne vorherige Einweihung in den Vereinsschrank wanderte. Freudig wurde nebst zahlreichen anderen Glückwünschen ein Telegramm der Sektion Winterthur aufgenommen:

Geburtstag feiert heute Ihr in Burgdorf's Mauern.
Habt sicher Gäste viel aus Nord, Süd, Ost und West.
Uns ist's nicht möglich, was wir sehr bedauern,
Auch teilzunehmen an dem schönen Fest.
Doch können wir auch nicht die Hand Euch schütteln
Und keinen Trinkspruch tun am fröhlichen Bankett,
An unsrer Freundschaft gibt's deswegen nichts zu rütteln,
Die wird nicht untergeh'n solange ein Wald noch steht.
Wir wünschen dem Geburtstagskind von Herzen,
Dass weiter es mög' wachsen und gedeih'n,
Und gibt's auch einmal trübe Stunden —
Auf Regen folgt stets wieder Sonnenschein.
D'rum lasst es Euch nur nicht verdriessen:
Geht niemals rückwärts, vorwärts nur!
Damit will ihren Glückwunsch schliessen
Die Schwester-Sektion Winterthur.

Herr Zaugg jr. verschönte die Feier mit wohlgelegenen Vorträgen seines Handharmonikaorchesters und ertete reichen Beifall.

Anschliessend entwarf der eben geehrte H. W. Zaugg, Gründer des Vereins Burgdorf und Initiator der Verbands- und Zeitschrift-Gründung,

einen Rückblick auf ein auch in mycologischer Hinsicht bewegtes Vierteljahrhundert, welches den Pilzverein Burgdorf wachsen und gedeihen und den Verband trotz mannigfacher Prüfungen stark werden sah.

Wir hoffen mit dem Verbandspräsidenten Otto Schmid, dass seine lautgewordenen Wünsche und Erwartungen hinsichtlich der Weiterentwicklung

der Sektion Burgdorf als auch des Verbandes vollauf in Erfüllung gehen werden.

Solange Eintracht und Arbeitsfreude in dem Masse vorhanden sind, wie dies anlässlich der Jubiläumsveranstaltung offensichtlich wurde, zweifeln wir nicht daran. Diese Eintracht wollen wir uns als Beispiel überall vor Augen halten und denen «vo Burdloff» herzlich danken! *Burki.*

≡≡≡ VEREINSMITTEILUNGEN ≡≡≡

(Sind bis spätestens am 2. jedes Monats an die Redaktion zu senden. Einsendungen direkt an die Druckerei werden durch diese der Redaktion zugestellt, wodurch Spesen und Zeitverlust entstehen. Für alle Folgen, die aus der Missachtung obiger Ordnung resultieren, lehnt die Redaktion künftig jede Verantwortung ab.)

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 21. Oktober 1940, abends 8 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock.

Nächste Exkursion: Sonntag, den 20. Oktober, nach dem Fürstenwald. Besammlung morgens 6.30 Uhr beim Bahnhof Chur. Rückkehr zirka 11 Uhr vormittags. Halbtagesexkursion.

Unsere **letzte diesjährige Exkursion** findet Sonntag, den 10. November, nach dem Connwald statt. Abfahrt von Chur mit Rh.B.-Zug 6.36 Uhr nach Trins. Rückkehr ab Trins abends mit Zug 17.30 Uhr, ev. 19.58 Uhr. Die Exkursion ist ganztägig, Rucksackverpflegung.

Wir bitten Mitglieder, die den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, denselben so rasch als möglich auf unser Postcheckkonto X 3072 Chur einzuzahlen.

Der Vorstand.

BURGDORF

Herbstpilzschau: Sonntag, den 20. Oktober 1940, im Lokal zur «Hofstatt».

Alle Mitglieder sind dringend ersucht, mitzuarbeiten und zu sammeln. Ablieferung des Materials bis spätestens Sonntagmittag im Lokal. Speisepilze sind sehr erwünscht. Am Abend Hock mit Pilzessen, wozu die verehrten Frauen unserer Mitglieder speziell eingeladen sind.

Nächste Monatsversammlung: Samstag, den 26. Oktober 1940, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt».

Der Vorstand und die T.K.

HORGEN

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 28. Oktober 1940, abends 8.15 Uhr, im «Du Lac», mit Referat über das an diesem Abend zur Bestimmung gebrachte Material. Die Mitglieder wollen Anregungen für das Winterprogramm dem Vorstand mitteilen. Das bereinigte Programm wird an der Oktoberversammlung vorgelegt. Mitglieder, die mit der Beitragszahlung noch im Rückstand sind, werden gebeten, das Versäumte bis zu diesem Zeitpunkt nachzuholen. Mitglieder, die dieses Jahr mehr als drei Monate Aktivdienst geleistet haben, wollen dem Kassier Mitteilung betr. Genuss der Beitragsermässigung machen.

Der Vorstand.

OLTEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag, den 19. Oktober 1940 im Löwen-Saale. Beginn 20 Uhr.

Halbtages-Exkursionen bis Saisonschluss: Jeden Sonntag. Besammlung am Bahnhofplatz. Es wird bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr erwartet.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 21. Oktober 1940, 20 Uhr, im Lokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3. Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

ZUG

Die **Bestimmungsabende** werden mit Montag, den 28. Oktober 1940 eingestellt.

Es sind noch einige Mitgliederbeiträge ausstehend. Wir ersuchen die Säumigen den Beitrag auf unseren Postcheck VIII 27050 bis Ende Oktober einzubezahlen. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag, den 4. November 1940, punkt 20 Uhr, im Vereinslokal Rest. «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden (Winterprogramm) erwarten wir zahlreiches Erscheinen.

27. Oktober: Pilzexkursion (Halbtagestour). Abmarsch 8.30 Uhr ab «Löwen» Glattbrugg.

Allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen unserer Ausstellung, im Interesse unseres Vereins uneigennützig beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Vorstand.

Die Pilzbestimmungsabende finden ihren Abschluss mit der Monatsversammlung vom 4. November 1940, jedoch bis auf weiteres jeden Montag Abend **ab 20 Uhr freie Zusammenkunft** im Vereinslokal «zum Sihlhof», Parterre.

Kein Mitglied, das die «Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde» nicht gründlich studiert, oder unsere Monatsversammlungen nicht regelmässig besucht, hat ein Recht, sich über einen Schaden oder Nachteil zu beklagen, der ihm aus seiner Unkenntnis erwächst.

Adressänderungen sind dringend erbeten an den Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3.

Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Pilzverein Thun.

Zu haben in allen Buchhandlungen sowie beim Pilzverein Thun.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze (nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<p>BERN</p>  <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen</p>	<p>ST. GALLEN</p> <p>Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>WINTERTHUR</p> <p>Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
<p>BREMGARTEN (AARGAU)</p> <p>Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>HORGEN</p> <p>Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>THUN</p> <p>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich Arnold Pfäffli, Mitglied.</p>	<p>ZÜRICH</p> <p>Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p> <p>Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. Karl Bayer</p>
<p>BURGDORF</p> <p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>SOLOTHURN</p> <p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied</p>	

Bitte nicht falten!